

Protokoll der **AStA-**  
**Sitzung** vom 21.06.2019

---

*Anwesende Mitglieder: Antidis, Außen, Erasmus, gegen Antisemitismus, gegen Faschismus, Komwi, PR, Regenbogenreferat, sozial, SoH, Umwelt, Vorstand T., Vorstand C., Vorstand L.*

Gäste: Präsidium, EDV M.

Mit 14 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt [Vorstand]

## Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Wahlhelfer\*innen und Wahlprüfungsausschuss

1) Abstimmung (1)

TOP 3: Raumanträge

1) Nightline (2)

2) Fossil Free (3)

3) AG Hochschulen von Fridays for Future Freiburg (4)

TOP 4: Finanzanträge

1) Siebdruckmaterialien (5)

2) AS-Sitzung in Madgeburg (6)

3) Fahrt und Übernachtung DAAD Mitgliederversammlung (7) & (8)

TOP 5: Sonstige Anträge

1) Bewirtschaftung des Budgets für neutrale Wahlwerbung (9)

TOP 6: Planungen und Diskussionen

1) Kommunikation (20)

2) Zukunft der EDV-Stelle (20)

TOP 7: Sonstiges

TOP 8: Termine

---

## TOP 0: Formalia

Protokollführung: SoH

Sitzungsleitung: Vorstand L.

Redeleitung: -

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: 07.06

Anmerkungen zur Tagesordnung: Punkt "Zukunft der EDV-Stelle" bei Planung und Diskussionen vorziehen, da ein Gast dazu da ist

# TOP 1: Rundlauf

## 1) Berichte

### a) Antidiskriminierung

- Nichts Neues

### b) Außen

- LAK - man sollte sich überlegen, ob wir aus Freiburg Satzungsändernde Anträge einbringen, da die jetzige Satzung ziemlich schlecht ist.
- Positionierung zum Hochschulfinanzierungsvertrag ist verabschiedet, Eckpunkte wurden im StuRa vorgestellt

### c) Erasmus und ausländische Studierende

- Eucor Studirat hat in Strasbourg getagt
- planen Evaluation der Mobilität unter Studis aller Standorte
  - Diskussion um Mitgliedsbeitrag (500-1000€ jährlich)
  - es wird gewünscht, die Frage in den StuRa zu stellen
- sehr schade, dass Struktur bisher keinen Cent am Eucor-Festival finanziert, finde ich sehr unsolidarisch
  - nicht mehr allzu viel Geld im Unterstützungstopf, der StuRa musste priorisieren, und hat hier klar die Entscheidungskompetenz
- war gemeinsam mit dem Vorstand auf der MV des DAAD

### d) Finanzstelle

- Nicht anwesend

### e) Gegen Antisemitismus

- achtet darauf, dass der Gedenkbrunnen am Platz der Alten Synagoge nicht betreten wird

### f) Gegen Faschismus

- Nicht anwesend

### g) Gender

- Nicht anwesend

### h) Hochschulpolitik (HoPo)

- Nicht anwesend

### i) Internationale Studierende

- Nicht anwesend

## **j) Kommunikation und Wissenssicherung**

- nichts Neues
- Mediation wird abgewartet

## **k) Lehramt**

- Nicht anwesend

## **l) PR**

- StuRa-O-Mat online: Wahl.StuRa.org ( <https://wahl.stura.org/> )
- Wahlvideo veröffentlicht auf YouTube, Facebook und Homepage
- Neutrale Wahlwerbung: Roll-Ups für den Wahltag
- KG I/ III, TF, Institutsviertel und Audimax

## **m) Regenbogen**

- Morgen ist CSD
  - Wir gehen als Fußgruppe und ziehen dabei möglichst gleichfarbige Kleidung an, um einen Regenbogen bilden zu können.
  - Wer mitlaufen möchte ist herzlich eingeladen, Parade beginnt etwa 14 Uhr
- Bald(TM) ist die nächste Pink Party - wenn ihr euch vorstellen könnt, dort mitzuhelfen, meldet euch bei uns

## **n) Sozial**

- nichts Neues

## **o) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)**

- Nicht anwesend

## **p) Studieren ohne Hürden (SoH)**

- nichts Neues

## **q) Umwelt**

- war bei der Fusion N letztes Wochenende
  - Vernetzung mit Nachhaltigkeitsinitiativen mit Hochschulbezug aus ganz Deutschland
  - Kampagne n: das netzwerk n plant eine bundesweite Kampagne zu Klimanotstand an Unis (wird voraussichtlich im Juli/August anlaufen) -> wer Interesse hat, kann mitarbeiten
- 30.6. regio n Vernetzungstreffen BaWü (Fokus: Hochschultage für Nachhaltigkeit) in Stuttgart
- haben mit dem Nachhaltigkeitsbüro SVB-Antrag für Fortsetzung/Neuaufgabe der Ringvorlesung gestellt
- 1. - 6.7. Hochschultage für Nachhaltigkeit  
<https://www.facebook.com/hochschultagefuernachhaltigkeit/>

- Finanzierung z.T. noch unsicher. Crowdfunding: <https://www.startnext.com/hochschultage-nachhaltigkeit> (auch kleine Beiträge helfen!)
- Dienstag 25.6. 18 Uhr HS 2004 Vortrag mit ASF (Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg)
- Donnerstag 27.6. 18 Uhr HS 1098 Nachhaltigkeit & Ökonomie (Ringvorlesung Identifying the Blind Spots)
- buntes Recyclingpapier beim AStA-Drucker?
  - Der Vorstand geht der Sache nach
- Es wird für sinnvoll empfunden, sich mit Fridays for Future zu vernetzen

## r) Vorstand

- Lernen Am Limit
  - es müssen sich genug Menschen dazu finden
  - Aktionstag im Oktober, weiteres bisher unklar
- L. und T. waren in Hannover (07.06) und haben über die Verbandsarbeit im fzs gesprochen
  - Rassismuskritik im Verband wird weiter besprochen
  - Es bestehen Konflikte mit dem Ausschuss Internationales des fzs
  - Es fand guter Austausch statt
- T. war mit dem Außenreferat auf der LAK in Konstanz. (16.06)
  - Haben das Hochschulfinanzierungspapier verabschiedet.
  - Außerdem hat sich die LAK mit fff solidarisiert.
  - Desweiteren hat die LAK das Lehramtspapier verabschiedet. Unsere Änderungsanträge zu Diversität/Antidiskriminierung und zu 7/3 Semestern B.A. M.A. wurden weitgehend übernommen, Praktikum im Gymnasiallehramt und vorbereitende Gestaltung für das OP wurden leider nicht übernommen.
  - Es gibt personelle Umbrüche im Präsidium der LAK. Wenngleich das neue Präsidium der LAK kompetent ist, so wurde doch jegliche Rücksichtnahme auf Quotierung ignoriert.
- Am Samstag hat sich Tim mit engagierten und interessierten Menschen getroffen um gemeinsam ein Klimaforderungspapier an die Uni zu entwickeln. Wenn ein solches Papier entstanden ist, wird es natürlich in den StuRa zur Abstimmung eingereicht. Wer noch Interesse an der Mitarbeit hat, kann gerne vorbeikommen oder Ideen einbringen.
  - Ein weiteres Treffen hierzu findet nächste Woche Dienstag statt, Tim wird für den Vorstand anwesend sein.
- Zusammen mit dem SOH Referat wird Tim sich nächste Woche die studentische Perspektive in eine Barrierefreiheitsguideline eingebracht werden
- DAAD - MV, Clemens war mit dem Erasmus-Referat auf der DAAD-MV
- Das SVB-Gremium sucht noch dringend engagierte Menschen! Bewerbt euch, und entscheidet was mit den SVB-Geldern passiert
- <https://www.stura.uni-freiburg.de/news/svb-gremium2019>
- Diskussion:

- wieso wurde nicht von einer Unterlassung gegen Campusgrün berichtet
  - Vorstand berichtet von einer Mail an Campusgrün mit der Aufforderung an diese die Verwendung der Thesen des Wahl-O-Mats zu unterlassen
  - Vorstand berichtet von klärendem Gespräch mit campusgrün
- wieso wurde dieser Vorgang nicht berichtet:
  - letzte Woche keine Gremiensitzung statt
  - allerdings fand heute eine Sitzung statt und es wurde nicht berichtet

### s) Studierendenratspräsidium

- Die Änderungen der StuRa-GO und Finanzordnung sind so weit eingearbeitet. Beachtet also die neuen Regelungen bezügl Antragsfristen etc :)
- Werde zukünftig wohl nicht mehr an Sitzungen teilnehmen. Sowohl Energie als auch Zeit fehlen. Werde ich dem StuRa berichten.
  - Meine Aufgaben im AK Mobiliar werde ich nicht mehr wahrnehmen können. Da auch Gender meines Wissens nach nicht aktiv ist, sollte der AK neu besetzt werden
  - Wissensweitergabe an die neuen Menschen des AKs wäre gut
- Am Wahltag findet keine Sitzung statt. Nächste reguläre Sitzung am 02.07.2019
- Respekt gegenüber dem Präsidium, welches mit nur einer Person zahlreiche Aufgaben übernommen hat wird geäußert
- 

Momentan nicht besetzte Referate: Datenschutz, Kultur, Tierrechte, Politische Bildung, Presse

## TOP 2: Wahlhelfer\*innen und Wahlprüfungsausschuss

### 1) Abstimmung (1)

Menschen wurden en bloque abgestimmt. (1)

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	14	0	0	Antrag angenommen

## TOP 3: Raumanträge

### 1) Nightline (2)

Gruppe: Nightline (2)

Raum: Konf1

Termin: Sonntag 30.6. 09.30-14.00 und 7.7. 12.30-16.00

Veranstaltung: Schulung

Erklärung: Studentisches Zuhörtelefon. brauchen für die Schulung einen Beamer, deshalb Konf1

Diskussion:

<b>Abstimmungen</b>	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<b>Ergebnis</b>
	13	0	0	Antrag angenommen

## **2) Fossil Free (3)**

Gruppe: Fossil Free (3)

Raum: Konf 1 und Innenhof

Termin: 29. Juni ganztägig, 30 Juni Konf1 ab 14 Uhr

Veranstaltung: Banner malen

Erklärung:

Diskussion:

<b>Abstimmungen</b>	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<b>Ergebnis</b>
	13	0	0	Antrag angenommen

## **3) AG Hochschulen von Fridays for Future Freiburg (4)**

Gruppe: AG Hochschulen von Fridays for Future Freiburg (in Kooperation mit (4) weiteren Umwelt/Nachhaltigkeitshochschulgruppen und dem Vorstand der Studierendenvertretung)

Raum: konf 4 (Innenhof) + einen der Konferenzräume falls frei

Termin: 25.06.19; 16-20 Uhr

Veranstaltung: 2. gemeinsames Erarbeiten von Klimaforderungen an die Universität

Erklärung: Die AG Hochschulen von Fridays for Future Freiburg möchte mit anderen Hochschulgruppen und studentischen Akteur\*innen im Bereich Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz gemeinsame Forderungen an die Universität erarbeiten. Geplant ist, sich an dem Tag zusammzusetzen, und in verschiedenen Räumen zu verschiedenen Themen ein Forderungspapier zu erarbeiten. Die Veranstaltung soll offen für interessierte Menschen sein. Auch wollen wir gezielt Menschen aus unterschiedlichen Fachschaften und Fachbereichen mitansprechen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Studierendenvertretung ist gewünscht. Im ersten Treffen wurden grundsätzliche Themen und Ideen besprochen, nun wollen wir ein konkretes Forderungspapier erstellen.

Diskussion:

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	11	0	2	Antrag angenommen

## TOP 4: Finanzanträge

### 1) Siebdruckmaterialien (5)

Antragssteller\*innen: Sekki

Betrag: 388,44 €

Zweck: Für die Siebdruckmaschine werden noch verschiedene Dinge benötigt. Ein Teil davon sind Verbrauchsmaterialien, welche über Leihgebühren wieder erstattet werden sollten. Ein anderer Teil sind Investitionen, welche für den dauerhaften Betrieb notwendig sind. Details siehe Finanzplan.

Erklärung:

Verbrauchsmaterialien

- Härter für Siebe: 20,99
- Sieböffner: 9,90
- Siebfüller: 15,90
- Fotoemulsion einfach: 27,79
- Fotoemulsion (high): 24,99
- A3+ Folien: 35,99
- Farbe schwarz: 25,99
- Kaltfixierer: 6,99
- Küchenrolle/Einmalhandschuhe: 20,00
- 4 Siebe A3: 89,99

Investitionen:

Plexiglasplatte: 60 €

Heizlüfter: 40 €

Diskussion:

Beantragt sind 388,44€ aus dem AStA-Budget, in diesem befinden sich noch **3.210,00€** von **4.000,00€** für dieses Jahr.

Der Antrag fällt nur ausnahmsweise in das AStA-Budget, ab dem nächsten Wirtschaftsjahr werden wir mehr Mittel bei den Handelswaren einplanen, da die "Verkaufssachen" eigentlich darunter fallen.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	13	0	0	388,44 € genehmigt

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis

## 2) AS-Sitzung in Magdeburg (6)

Antragssteller\*innen: Vorstand

Betrag: 301,50 €

Zweck:

Am Wochenende vom 28 Juni 2019 nehmen 1-2 Personen aus dem Vorstand an der Sitzung des Ausschusses der Studierendenschaften des fzs teil. Auf der Sitzung werden wichtige Beschlüsse für die Arbeit unseres deutschlandweiten Verbandes gefasst. Die Sitzung findet in Magdeburg statt.

Daher dient diese im LHG vorgesehenen Pflege der überregionalen Beziehungen zwischen Studierenden und Studierendenvertretung.

Erklärung:

2 Personen Fahrt Freiburg-Magdeburg, und wieder zurück. BC50 vorhanden

Hinfahrt: 73,50 € Flexpreis mit BC50 pro Person

Rückfahrt: 77,25 € Flexpreis mit BC50 pro Person

Insgesamt:  $73,50 \text{ €} * 2 + 77,25 \text{ €} * 2 = 301,50 \text{ €}$

Diskussion:

Beantragt sind 301,50€ aus dem Reisekosten-Budget, in diesem

befinden sich noch **4.420,93€** von **6.000,00€** für dieses Jahr.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	13	0	0	301,50 € genehmigt

## 3) Fahrt und Übernachtung DAAD Mitgliederversammlung (7) & (8)

Antragssteller\*in: Vorstand und Referat für Erasmus und Auslandsstudium

Betrag: 361,25€

Zweck: Von Montag den 17.06, bis Dienstag den 18.06 werden Phillip als Referent für Erasmus und Auslandsstudium und Clemens als Vorstand zur Mitgliederversammlung des DAAD fahren.

Eine Kernaufgabe des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ist die Förderung des Auslandsstudiums. Unter anderem ist der DAAD die Nationale Agentur zur Durchführung und Koordination des Erasmus Programms.

Clemens wird die Freiburger Studierendenschaft als stimmberechtigter Vertreter auf der MV repräsentieren.

Phillip wird sich auf der MV über die aktuelle Arbeit des für sein Referat wohl wichtigsten Verbands informieren.

Die MV wird am 18.06. stattfinden. Am 17.06. wird es ein studentisches Vortreffen geben, um die MV vorzubereiten.

Der Vorstand wird von Stuttgart nach Bonn fahren. Das Referat wird von Freiburg nach Bonn fahren.

Zurück fahren beide nach Freiburg.

Es wird leider keine Unterkunft durch den DAAD gestellt, sodass die Kosten für eine Unterkunft ebenfalls beantragt werden müssen.

Wir planen unter den beantragten 130€ zu bleiben, beantragen diesen Betrag aber, um auf der sicheren Seite zu sein.

Die Fahrtkosten hängen noch davon ab, ob die ebenfalls beantragte Bahncard 50 genehmigt wird.

Erklärung: Finanzplan:

Fahrtkosten:

Stuttgart - Bonn ohne Bahncard 50: 62,25€ / mit Bahncard 50: 38€

Freiburg - Bonn 62,75€

Bonn -Freiburg: ohne Bahncard 50: 94,10€ / mit Bahncard 50: 62,75€

Bonn - Freiburg: 62,75€

Unterkunft: 135€

Gesamt mit Bahncard 50: 361,25€

~~Gesamt ohne Bahncard 50: 416,85€~~

Diskussion:

GO-Antrag: Nicht-Behandlung dieses Antrags

Abstimmung: 1/2/5

abgelehnt

GO-Antrag: Behandlung auf Vorbehalt

j/n/e: 7/0/4

GO-Antrag: Abstimmung über BC50 für Vorstand

j/n/e: 5/0/6

BahnCard 50 für Vorstand: (8)

Betrag: 69€

Abstimmungen (7)	j	n	e	Ergebnis
	9	0	2	361,25 € genehmigt

Abstimmungen (8)	j	n	e	Ergebnis
	9	0	2	69 € genehmigt

## TOP 5: Sonstige Anträge

### 1) Bewirtschaftung des Budgets für neutrale Wahlwerbung (9)

Der AStA möge beschließen, dem PR-Referat und dem Vorstand die Bewirtschaftung des Budgets für neutrale Wahlwerbung zu übertragen.

Begründung: Die Finanzstelle hat uns darauf hingewiesen, dass die Verwaltung des Budgets dem AStA zusteht und der AStA daher auch entscheiden kann, dass die Bewirtschaftung von einem Referat oder dem Vorstand vorgenommen wird. Da die Erstellung und Bestellung von neutraler Wahlwerbung i.d.R. durch das PR-Referat erfolgt, würde ich gerne die Abrechnung vornehmen dürfen.

Frage ob es nur für dieses Jahr sein soll - nicht so sinnvoll da man sonst das jedes Jahr wieder beraten müsste. man könnte jedes mal alternativ einen Finanzantrag stellen

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	10	1	0	Antrag angenommen

## TOP 6: Planungen und Diskussionen

### 1) Kommunikation (20)

- Kommunikation funktioniert innerhalb der Struktur nicht
  - Sowohl zwischen Vorstand und AStA, als auch mit einzelnen Referaten
  - es wird angemerkt, dass Informationen nicht verlässlich weitergegeben werden, es wird aneinander vorbei gearbeitet
  - Wunsch wird geäußert, dass Kommunikation wieder funktioniert
  - Wohlergehen einzelner Personen in diesem Gremium aufgrund der Kommunikation gefährdet
- Mediation erst am 28.06.
  - das wurde offenbar nicht klar kommuniziert
  - einige betroffene können nicht an genannten Terminen
  - andere Wege Probleme zu lösen sollen gesucht werden
- Kommunikation mit der Finanzstelle, Protokollstelle und Vorstand läuft schlecht
  - Arbeit im Vorstand läuft offenbar schlecht

- offenbar schlechte interne Kommunikation
- Mediation
  - Wertschätzung der Organisation der Mediation
  - allerdings um Längen zu spät
  - Konflikte sind weiter bestehend, und es besteht kein Optimismus, dass die Mediation diese Konflikte lösen würde
- Besteht Grundlage für Mediation
  - heutige Sitzung hat für mich bestehende Konflikte bestärkt
  - eine minimale Gesprächsgrundlage muss bestehen um eine Mediation durchzuführen
- Menschen fühlten sich verantwortlich für Mediation, haben dieser allerdings in der Pfingstpause nicht wahrgenommen
  - daher musste dann der Vorstand diese übernehmen
  - Kommunikation läuft in alle Richtungen schief
  - in ganzem Konflikt Gefühl, dass immer zwei verschiedenen ASten vor einem sitzen
  - Miteinander wird nicht gesucht
  - schön allerdings, dass heute "gemischte" AStA-Sitzung
- Verständnis, dass Menschen durch Konflikt belastet sind
  - Leute übernehmen Aufgaben und führen diese nicht aus
  - man muss sich auf Leute verlassen können
  - es wird sich daran gestört, dass der Vorwurf im Raum steht, dass sich an dem Punkt aufgehängt wird
  - es muss damit begonnen werden, Gefühlen von Menschen Raum einzuräumen
  - Aussagen wie "S. ist nicht Teil des AStAs, deshalb sollten wir diese übergehen" gehen nicht
  - es geht nicht klar, das nicht beschlussfähige AStA-Sitzung Dinge beschließt
  - Man redet nicht mehr miteinander, sondern aneinander vorbei
- kein Vorwurf an Vorstand C., dass Dinge dazwischen kommen können
- leider über die Pfingstpause kein Update über Mediation
  - wäre es schneller aufgefallen, dass 28.06. nicht geht, hätte Probleme vermieden werden können
  - wusste nicht, ob ich mich auf Mediation einstellen muss oder nicht
  - zunehmender Frust aus beobachtender und rettender Perspektive stellt sich ein
  - Menschen tragen Arbeit im Vorstand mit, weil ihnen einzelne Menschen leid tun
  - Vorstand sollte sich wieder mehr in Verantwortung fühlen
- Kommunikation ist vieles schief gelaufen
  - viele Leute wurden zu Outings gezwungen, um ernst genommen zu werden
  - merke nun, wie starke Belastung ich auch durch Konflikt erfahre
  - habe Gefühl, dass egal was ich mache, dass ich jemanden treffe
- Glaube, wir haben gerade im Vorstand unterschiedliche Vorstellung
  - wie stark soll Vorstand vermittelnde Rolle übernehmen

- persönlich bin ich gerade erschöpft
- Vorstandintern wird sich nächste Woche besprochen
- AStA: Neurodiverse Menschen hatten Eindruck, dass auf diese nicht ausreichend Rücksicht genommen wurden
- darüber sollte nochmals gesprochen werden
- Befürwortung, dass es Vorstandbesprechung gibt
  - es kann nicht sein, dass nur zwei Menschen in der Pfingstpause, alle Verantwortung übernehmen
  - einzelne Menschen im Vorstand würden sich kaputt arbeiten
- Stimmung ist hier unerträglich
  - es kann nicht sein, wie sich hier an Vorstand C. abgearbeitet wird
  - es ist unhaltbar Homophobie gegen Mental Health aufzuwiegen und diese an politische Forderungen zu koppeln
  - es wird ständig Menschen Dinge zu lasten gelagt, aber die eigene Rolle im Konflikt nicht reflektiert
- Vorwurf, dass geschriebene Mail nicht kontrolliert wurde
  - Vorwürfe nicht konstruktiv
  - habe versucht, das Richtige zu tun
  - Wochen vorher wurde bereits geschlossen gesagt, dass Vorstand\*innen in den Pfingstferien Pause machen
  - keine Lust, sämtliche Vorwürfe auf sich nehmen zu müssen
- Wichtig, es untereinander zu klären
  - Kommunikation kann nicht aufgebaut werden, wenn nicht gegenseitig Rücksicht zu nehmen
  - Distanzierung von Homophobie wurde in ursprünglicher Sitzung nicht protokolliert
- Mehrere Personen fühlen sich diskriminiert, da ihnen zum einen vorgeworfen wird, homophob zu sein, zum anderen, weil ihnen ihre Gefühle als psychisch Erkrankte/Neurodiverse abgesprochen wird, obwohl es in diesem Diskussionstop nicht um die Homophobievorwürfe geht, die schon längst angesprochen wurden
- ich finde nicht okay, was seit Wochen immer wieder geschieht. Man bekommt Vorwürfe und die Personen gehen dann. Zudem ist dieser Top hier ein Top, den ich eingebracht habe. Um die Homophobie-Sache geht es in diesem Top nicht. Dass ich und andere hier vorhin diskriminiert wurden, indem man uns unsere Erfahrungen als psychisch Erkrankte und Neurodiverse abspricht, ist nicht okay. Die Homophobie-Vorwürfe wurden mehrfach besprochen und ich habe in der Sitzung vor der Pfingstpause auch Ideen eingebracht, wie zum Beispiel einen Input vom Regenbogenreferat. Dann so zu tun, als hätte man nie drüber geredet, wenn man einfach nicht anwesend war, geht nicht.
- Ich fühle mich angegriffen, besonders, weil ich Vorwürfe der Homophobie bekommen, mit meine psychische Erkrankung abgesprochen wird und mir vorgeworfen wird, dass ich meinen Job hier mache, wie es in der Satzung vorgesehen ist - ich traue mich aufgrund der Reaktion gerade gegangener Menschen nicht darin bestärkt, dass man sich hier frei äußern kann, ohne erniedrigt zu werden und in Angstzustände zu verfallen
- Ich finde es eine prekäre Lage, dass man sich hier im Gremium nicht mehr äußern kann, ohne befürchten zu müssen, von einem Mitglied des Gremiums Reaktionen zu bekommen, bei denen man sich bedroht fühlt - es gibt natürlich begründete Argumente von der Person, aber genau deshalb muss eine Diskussion möglich sein. Wir haben Verfahren, die man

doof finden kann - aber persönliche Schachzüge zu führen, wenn man sie aushebelt, finde ich nicht okay

- ich habe das Gefühl, dass psychische Erkrankungen bagatellisiert werden, man sieht, dass viele am Ende ihrer Nerven sind - die Homophobie-Vorwürfe waren ein Teil der damaligen Mail, aber eben ein Teil. Wir haben mehrfach drüber geredet und es gab auch ein paar Ideen dazu
- Der letzte Redebeitrag von der Person, die gegangen ist, war deplatziert und hätte so niemals gesagt werden dürfen. Dennoch glaube ich, dass es gefährlich ist, wenn wir über jemanden reden, wenn die Person nicht dabei ist, auch wenn der Auslöser dessen absolut nachvollziehbar ist. Ich denke, dass wir, und es ist schade dass die Person gegangen ist, wir den Konflikt nur gelöst kriegen, wenn wir miteinander und nicht gegeneinander reden. Die Mediation können wir denke ich vergessen, da Rückmeldung nur von jenen kamen, die jetzt noch in diesem Raum sind. Zwei Personen haben gesagt, sie nehmen davon abhängig teil, wie die Mediation dann ablaufen soll. Wir sind seit Wochen in einem kleinen Kreis Leute am Ende der Sitzung, und es sind immer dieselben. Ich weiß daher nicht, ob eine Mediation dann sinnvoll ist, wenn es derselbe Kreis wie jetzt ist. Ich denke egal was wir jetzt tun, werden die zwei Personen, die gegangen sind, sich damit eh nicht anfreunden können. Das ist dann natürlich schade. Ich kann mir vorstellen, dass es durch privat geführte Gespräche Aspekte gab, die zu dieser Haltung führt. Es geht ja lange nicht mehr um einen Konflikt mit dem HoPo-Referat. Die beiden Gegangenen haben sich eventuell auch übergangen gefühlt, weil sie gerne über Dinge reden wollen, die schon beredet wurden und ihnen darüber aber auch die Infos fehlen, dass die Gespräche dahingehend schon geführt wurden. Vielleicht sollte das ausgedrückt werden, auch wenn es nicht gut ausgedrückt wurde. Daneben finde ich es schwierig, dass nur diejenigen an der Diskussion teilnehmen, die sowieso belastet sind und es dadurch kein gutes Miteinander gibt.
- Mir fällt es nicht schwer den Vorwurf zu sehen, dass ich durch mein Verhalten Homophobie Vorwürfe vorgeworfen wird, da ich mich sehr stark selbst hinterfragt habe. Dass Informationen fehlen, sehe ich nicht, da wir in der Sitzung vor der Pfingstpause mitgeteilt haben, dass Privatgespräche geführt wurden. Ich denke nicht, dass das hier ausgebreitet wird, was ich mit anderen privat schon beredet haben. Das wäre auch deshalb nicht in Ordnung, weil es eine Sache des Vertrauens ist, solche Gespräche zu führen und inhaltlich nicht anderen gegenüber erzählt. Dass eine der Person nach einem Beitrag geht, der nicht in Ordnung war, ist jetzt das zweite mal passiert. Von daher werde ich Konsequenzen ziehen müssen und zurücktreten, da es mir nicht mehr gut geht.
- Ich werde in die nächste StuRa-Sitzung eine Abwahantrag stellen, außer die Person sieht ein, dass ich hier diskriminiert wurde und nimmt an der Mediation teil. Das ist die zweite Sitzung, dass Leute durch die Person diskriminiert werden und emotional belastet. Wir können andere Probleme außerdem erst dann klären, wenn dieses Problem der psychischen Belastung durch Diskriminierung ausgeräumt wird. Die Person scheint nicht einmal wahrzunehmen, dass sie andere hier anwesende diskriminiert. Ich denke für die Homophobievorwürfe ist der Vorschlag von zwei Wochen sich mit dem Regenbogenreferat kurzzuschließen sinnvoll. Zudem gab es wohl auch schon Gespräche, nur das Regenbogenreferat konnte es bisher nicht teilen, weil in der letzten Sitzung wieder dieselbe Person wie heute den AStA in Flammen gesetzt hat.
- Wollen wir das Regenbogenreferat mal ansprechen?
  - Ich denke ein Input wäre durchaus sinnvoll, wenn eine Person denen dann schreibt, da wenn wir jetzt alle unsere Namen drunter setzen, dass so wirken könnte, als wäre das eine Front, was es ja nicht ist. Zu dem eigentlichen Problem weiß ich nicht, was man hier noch eine Lösung findet.
  - Wir haben schonmal eine Mail als Vorstand dem Regenbogenreferat geschrieben. Da wir nachwievor die einzigen sind, die in der Sitzung bleiben und sich zu dem Thema austauschen, finde ich, können wir durchaus unsere Namen drunter zu schreiben. Viel-

leicht kann man das irgendwo nochmal groß hinschreiben, dass Homophobie nicht geht.

- Ich denke dem Referat nochmal zu schreiben ist gut. Auch wenn ich mich daran störe, dass die vorhin gegangene Person sich dann das selbst auf die Fahne schreiben würde, was ja nicht der Fall ist. Das wäre ein falsches Signal.
- Ich finde nicht, dass es an dieser Stelle darum gehen sollte, wer letztendlich was macht, sondern darum, die richtige Sache zu tun. Ich denke es wäre gefährlich, wenn wir die Namen drunter schreiben, da das zum "vor-den-Kopf-stoßen" führen könnte.
- Aber was für Infos wollen die beiden noch haben, um an einer Mediation teilzunehmen? In der Sitzung vor der Pfingstpause wurde darüber ausführlich berichtet und auch in der Mail vom Vorstand stand das ausführlich drin. Wollen sie wirklich den Konflikt lösen, oder ziehen sie das absichtlich in die Länge? Eine Mediation, in der nicht alle da sind, bringt definitiv nichts. Dafür, dass den beiden das angeblich wichtig ist, nehmen die beiden an Sitzungen dauernd nicht teil und geben auch sonst kein Feedback.
- Wir haben zwei Möglichkeiten: entweder wir gehen lösungsorientiert in eine Richtung, in der die Mediation angestrebt wird oder wir lassen es. Wenn wir es lassen, werde ich aber definitiv zurücktreten müssen, da das keine lösungsorientierte Richtung ist.
- Zur Mediationsteilnahme habe ich offiziell nur von jenen Rückmeldung bekommen, die jetzt noch hier sitzen. Alle anderen haben sich bislang nicht zur Teilnahme geäußert. Vielleicht ist für die beiden noch etwas offen, was für uns schon längst geklärt ist. Vielleicht fühlen sie sich auch in einem Konflikt, von dem andere nichts wüssten. Ich habe das Gefühl, dass sie auch noch einen konkreten Punkt einbringen wollen. Ich kann Frau H. anschreiben, dass wir nicht alle Leute an einen Tisch für die Mediation kriegen. Außerdem nachfragen, ob sie sonst andere Ideen hat.
- Das Thema Mediation steht schon länger im Raum als viele Leute vielleicht wissen. Ich fände es wichtig, dass sie stattfindet, auch wenn manche vielleicht keine Zeit haben. Was haben wir denn noch für Möglichkeiten?
- Ideen wurden erarbeitet, mit dem Thema der Homophobie soll sich so, wie es vor zwei Wochen in der Sitzung vor der Pfingstpause vorgeschlagen wurde, auseinandergesetzt werden. Das Regenbogenreferat wird angeschrieben und angesprochen.
- Wir haben noch nicht darüber geredet, dass mehrere Personen geäußert haben, dass sie sich diskriminiert fühlen, durch das, was am Anfang des TOPs geschehen ist.
  - ich finde Diskriminierung jeglicher Form keinen Raum hier haben darf, das sage ich als nicht von dieser Form betroffene Person. Ich finde das geht absolut nicht und ist nichts worüber man reden können sollte, wenn die Reaktion so wie vorhin war, und zwar ablehnend. Als Struktur sollte unser oberstes Prinzip sein, dass wir uns gegen Diskriminierung stellen
  - Mir fällt es schwer zu sagen, ob ich mich diskriminiert fühle, weil es dafür ein gewisses Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl benötigt, dass bei mir nicht da ist. Ich kann aber sagen, dass es mich sehr belastet, was passiert ist.
  - Ich selbst kann das nicht beurteilen, da ich nicht betroffen bin. Jedoch fand ich es unangebracht, dass mehrfach versucht wurde das Thema zum Homophobie-Thema reinzuwerfen, obwohl es in diesem Top darum nicht ging.
- Es wurde von mehreren gesagt, dass hier heute Diskriminierung erfahren wurde. Wie gehen wir damit jetzt um?
  - Wir sollten das in der nächsten Sitzung thematisieren.
  - Es wäre gut, wenn die autonomen Referate sich zusammentun. Es besteht im Bereich Awareness großer Nachholbedarf. Ein Input in einer AStA-Sitzung wäre sinnvoll. Eventuell durch eine externe Person, die erklärt, was für Aussagen diskriminierend sind, so

wie, dass Hierarchisierungen verschiedener Diskriminierungsformen nicht in Ordnung sind.

- Jemand von extern einladen fände ich auch gut

## 2) Zukunft der EDV-Stelle (20)

- Der AStA hatte den Wunsch, gemeinsam mit der EDV-Stelle über die Konzeption der EDV-Stelle(n) auf lange Sicht zu sprechen.
- Eine Person der EDV-Stelle ist zu dem Thema anwesend
- Menschen können sich bis zum 24.(06.?) bewerben ( <https://www.stura.uni-freiburg.de/news/ausschreibungedv2019> )
  - Plan B: Arbeit teils auslagern, teils in der Struktur lassen
- 20-Stunden-Stellen ausgeschrieben, Stellenbeschreibung siehe Homepage
- Aufstockung der bisherigen Stelle kommt nicht in Frage
- Aufgaben: keine klare Aufgabenverteilung, beispielsweise Einrichtung von Accounts, Installation von Updates
  - keine Voraussetzung, über sämtliche Kompetenzen zu verfügen
- Argumente für Ausschreibung
  - Stellen für Studierende beibehalten
  - niedrigschwellige Möglichkeit, Kompetenzen zu sammeln/auszubauen
  - Datenschutz
  - Kommunikation ggf. einfacher, wenn Person Teil der Strukturen ist
- für Auslagerung
  - größere Professionalität
  - weniger Einarbeitungszeit
- Wie sicher ist es, dass Kompetenzerwerb funktioniert, wenn neue Stelle alte ablöst?
  - lässt sich nur an Wissen der Person beantworten
  - Risiko besteht, dass Situation nicht gelöst wird

## TOP 7: Sonstiges

- Neubesetzung AK Mobiliar

## TOP 8: Termine

- 22.06. CSD
- Dienstag 25.6. 9-18 Uhr: Uniwahlen und StuRa-Wahlen
- Dienstag 25.6. 18 Uhr HS 2004 Vortrag mit ASF
- Dienstag 25.6. 18 Uhr: Wahlparty der Studierendenschaft im Mensagarten
- Donnerstag 27.6. 18 Uhr HS 1098 Nachhaltigkeit & Ökonomie (Ringvorlesung Identifying the Blind Spots)
- 1. - 6.7. Hochschultage für Nachhaltigkeit  
<https://www.facebook.com/hochschultagefuernachhaltigkeit/>